



echo

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Anton Mathis, Gemeinderat

Ivo Wittwer, Schulrat

Markus Limacher, Gemeindeleiter Pfarrei

Urs Barmettler, Schulleiter

Franz Hess, Redaktionsmitglied

Alois Vogler, Gemeindeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Fotostudio Fischlin, Stans

Fotografie Rückseite:

Steven Rüdüsühli, Zürich

Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung und

Kommunikation ASW, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

950 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

07. März 2014

Erscheinung:

4. April 2014

Titelbild:

Älplerchilbi Emmetten

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Markus Limacher, Gemeindeleiter Pfarrei 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten 4

Zivilschutz / Touristisches Feinkonzept / Siedlungsleitbild..... 5

Verursachergerechte Abfallentsorgung ab 2014 6

Lehrlingslager der Firma Maxon Motor 7

Kantonsbibliothek Nidwalden 8

Schule

Infos aus der Schulleitung / Kickboard-Workshop 9

Gabriela Bünzli-Bria 10

Perlen – Ein Forschungsprojekt / GV Mosaik-Schulen 11

Schüler ziehen Lastwagen 12

Eine Windkraftanlage mit Handy-Empfang 14

Kirche

80 Jahre Kirche 16

Ministrantenlager 17

Lichter-Feiern 18

Vereine

Seniorenausflug 19

Musikreise der Musikgesellschaft Emmetten 20

Eventteam 22

Skiclub Emmetten 24

Samichlaiswoche 25

Tourismus

Tourismus Emmetten 28

Gewerbe

Rentke Sonja, Schneiderin 30

Arena Sport und Outdoor GmbH 32

Auszeichnung Gasthaus Niederbauen 34

Veranstaltungskalender 2013 35

Vorwort

Was hat die Älplerchilbi mit dem Zahlen von Steuern zu tun?



Liebe Emmetterinnen und Emmetter

Vor gut einem Monat fand die Emmetter Älplerchilbi bei strahlendem Wetter und mit einem sehr erfreulichen Besucheraufmarsch statt. Alle zwei Jahre ein wunderschönes Fest, an dem ländliches Brauchtum gepflegt und gefeiert wird und an dem auch eher städtisch orientierte Menschen Freude haben und ihre Verbundenheit mit der Natur ausdrücken können.

Wer ein bisschen hinter die Kulissen einer solchen Veranstaltung schauen darf, wird erstaunt sein, wie viele Hände da ineinander greifen, was es an Anstrengungen, Zeit, Geld und Personalaufwand braucht, damit so ein Fest auf die Beine gestellt werden kann. Mit einem Wort kann dieses Phänomen auf den Punkt gebracht werden: Solidarität.

Unser Gemeinwesen baut auf Solidarität auf. Und negativ ausgedrückt: Ohne Solidarität zerfällt ein Gemeinwesen unweigerlich – eine Älplerchilbi ginge sang- und klanglos verloren. Und was hat dies alles mit dem Zahlen von Steuern zu tun? Das liegt auf der Hand: Auch wer keine Kinder im schulpflichtigen Alter hat zahlt Schulsteuern, auch wer unsere gemeindlichen und kantonalen Infrastrukturen kaum benutzt zahlt Gemeinde- und Kantonssteuern, auch wer mit unseren Bundesparlamenten nicht einig ist, zahlt Bundessteuern. Das ist das Prinzip von Solidarität. Nicht zuletzt geht es uns deshalb gut, weil wir dieses Prinzip in Ehren halten.

Einzelne politische Gruppierungen im Kanton Nidwalden wollen nun die Kirchensteuern für juristische Personen und Unternehmen abschaffen. Ohne das solidarische Mittragen dieser Steuergruppe müssten aber die natürlichen Personen den Steuerausfall mit höheren Steuern wettmachen. Die Landeskirchen müssten von den Kirchgemeinden Abgaben fordern, damit sie ihre Aufgaben weiterhin erfüllen könnten.

Das alles hat mit keinem Glaubensbekenntnis und auch nicht mit einem Bischof oder Papst zu tun. Das hat mit dem solidarischen Zusammenhalt unseres Gemeinwesens zu tun. Wer diesen Zusammenhalt leichtfertig gefährdet, sollte wieder einmal an unsere Älplerchilbi kommen – 2015 ist es wieder soweit! 

Markus Limacher



**Alle ziehen gemeinsam
am selben Strick zum Gelingen
einer Älplerchilbi**

Zivilstandsnachrichten

Geburten

21.06.2013	Elsner Jamie-Lee, Gumprechtstrasse 22
06.09.2013	Odermatt Leo, Altberg 1
10.09.2013	Würsch Ava, Pfandacher 5
27.09.2013	Risi Lena, Ischenstrasse 31b
11.10.2013	Gmür Julia, Dorfstrasse 51

Eheschliessungen

13.03.2013	Boser Patricia und Ludin Beat, Hinterhostattstrasse 4
13.03.2013	Zimmermann Christine und Bossard Friedrich, Schöneckstrasse 3
02.08.2013	Keller Andrea und Wermelinger Michael, Hinterhostattstrasse 10

Todesfälle

22.05.2013	Brunner Franziska, Dorfstrasse 57a
07.07.2013	Odermatt Josef, i.A. Altersheim Hungacher, Beckenried
12.07.2013	Amstad Anna Marie, i.A. Wohnheim Nägeligasse, Stans
03.08.2013	Würsch Johann, Pfandacher 5
03.09.2013	Schär-Sottas Denise, Ischenstrasse 3c
11.09.2013	Käslin Josef, Gumprechtstrasse 37
30.09.2013	Würsch Daniel, Hattig 11
19.10.2013	Bünzli-Bria Gabriela, Vorder Sonnwil 1

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten.

Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. 

Jubilare

80. Geburtstag

Würsch Hedwig, i.A. Wohnheim Nägeligasse, Stans	25.01.1934
---	------------

85. Geburtstag

Würsch Alois, Steinenweg 12	15.02.1929
-----------------------------	------------

90. Geburtstag und älter

Odermatt-Strebel Hedwig, i.A. Altersheim Hungacher, Beckenried	19.12.1923
Odermatt-Näpflin Martha, i.A. Altersheim Hungacher, Beckenried	16.01.1924
Motzenbäcker-Schaaf Anneliese, Gumprechtstrasse 36a	11.02.1922
Würsch Franziska, Dorfstrasse 25	19.02.1921

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Würsch Franziska, 1921,
Dorfstrasse 25

Ältester Einwohner von Emmetten

Kohler Ernst, 1918,
Ischenstrasse 3c,
i.A. Pflegezentrum
Seematt, Küssnacht a.R.

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Zivilschutzorganisation Nidwalden

Seit 10 Jahren ist der Zivilschutz im Kanton Nidwalden auf Kantonebene organisiert. Für dieses Jubiläum erstellte die Zivilschutzkompanie Stanserhorn im Rahmen eines Wiederholungskurses für jede Gemeinde eine Sitzbank aus Holz.

Die Gemeinde Emmetten hat sich gefreut, im September auch eine solche in Empfang nehmen zu dürfen. Diese steht nun beim Gemeindeparkplatz und freut sich auf viele Besucher. ☺



Touristisches Feinkonzept Klewenalp-Stockhütte

Die Gemeinden Emmetten und Beckenried haben das bisherige Touristische Feinkonzept Klewenalp-Stockhütte überarbeitet. Innerhalb des Mitwirkungsverfahrens sind fünf Eingaben eingegangen. Aufgrund dieser Eingaben wurden noch Anpassungen vorgenommen.

Der von der Arbeitsgruppe bereinigte Entwurf wurde vom Gemeinderat Emmetten am 5. November 2012 verabschiedet und dem Regierungsrat Nidwalden zur Genehmigung eingereicht.

Mit Entscheid vom 18. Juni 2013 hat nun der Regierungsrat das überarbeitete Feinkonzept Klewenalp-Stockhütte genehmigt. Mit diesem Feinkonzept wurde ein gutes Instrument geschaffen, das erlaubt, die zukünftigen Nutzungs- und Schutzansprüche aufeinander abzustimmen und entsprechend fundierte Entscheide zu erlassen. ☺

Siedlungsleitbild Emmetten

Das Siedlungsleitbild ist ein kommunaler Richtplan im Sinne des kantonalen Baugesetzes und gibt Auskunft über die längerfristige bauliche Entwicklung, die Erschliessung und den Verkehr, den Tourismus sowie über die gewünschte Gestaltung der Natur und Landschaft.

Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens vom September 2012 sind sechs Eingaben eingereicht worden. Nach der Behandlung dieser

Eingaben wird das Siedlungsleitbild vom Gemeinderat verabschiedet und dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

Der Regierungsrat hat das Siedlungsleitbild der Gemeinde Emmetten am 20. August 2013 genehmigt. Mit dem Siedlungsleitbild wurde ein gutes Instrument geschaffen, das erlaubt, die zukünftigen Nutzungs- und Schutzansprüche aufeinander abzustimmen und entsprechend fundierte Entscheide zu fällen ☺

Verursachergerechte Abfallentsorgung ab 2014



Jetzt zahlt sich das Abfalltrennen aus! Denn ab 1. Januar 2014 gilt im Kanton Nidwalden die verursachergerechte Abfallentsorgung. Das heisst, die Sackgebühr wird eingeführt.

Die Gebührensäcke für die Entsorgung von Hauskehricht werden ab Mitte Dezember 2013 im Detailhandel zu folgenden Preisen erhältlich sein:

17-Liter-Säcke	Rolle à 10 Stück: CHF 10.–	(inkl. MWSt.)
35-Liter-Säcke	Rolle à 10 Stück: CHF 20.–	(inkl. MWSt.)
60-Liter-Säcke	Rolle à 10 Stück: CHF 34.–	(inkl. MWSt.)
110-Liter-Säcke	Rolle à 5 Stück: CHF 30.–	(inkl. MWSt.)

Tarif Abfallentsorgung Kanton Nidwalden für das Jahr 2014*

Verbandsgebühr

Die Verbandsgebühr pro Kalenderjahr und pro bewohnte Wohneinheit gemäss Wohnungsregister, pro Ferienwohnung sowie pro Gewerbe-, Dienstleistungs- und Industriebetrieb beträgt für:

1 Kehrichtabfuhr/Woche: CHF 80.– (exkl. MWSt.)

Gemeindegebühr

Die Gemeindegebühr pro Kalenderjahr und pro bewohnte Wohneinheit gemäss Wohnungsregister, pro Ferienwohnung sowie pro Gewerbe-, Dienstleistungs- und Industriebetrieb ist je nach Gemeinde unterschiedlich.

Für die Gemeinde Emmetten beträgt die Gebühr CHF 39.– (exkl. MwSt.).

Gebührenmarken

Eine Marke pro 5 kg Sperrgut. Maximales Gewicht pro Stück beträgt 25 kg. Die Gebühren für die Entsorgung von Sperrgut mittels Gebührenmarken betragen:

Bogen à 5 Marken: CHF 10.– (inkl. MWSt.)

Sperrgutsammlung

Pro Jahr findet zwei Mal eine Sperrgutsammlung statt. Diese wird über die Grundgebühr finanziert, d.h. das Sperrgut wird wie bisher ohne Gebührenmarken eingesammelt.

Gebührenpflichtige Container

Die Gebühren für die Entsorgung von Hauskehricht aus Gewerbe- und Industriebetrieben mittels Gewerbecontainern betragen:

Pro Kilogramm Abfall CHF 0.27 (exkl. MWSt.)

Andockpauschale pro Leerung CHF 4.– (exkl. MWSt.)

*Preise unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Nidwalden. 



Anfang Dezember wird in alle Haushalte ein Info-Flyer mit detaillierten Informationen verschickt.

Besitzer von Ferienwohnungen können diesen Flyer gerne bei der Gemeindeverwaltung abholen. Weitere Infos finden Sie unter: www.suibr.ch

Lehrlingslager der Firma Maxon Motor in Emmetten

In der ersten Ferienwoche vom 30. September bis am 04. Oktober 2013 hat die Firma Maxon Motor aus Sachseln mit 41 Lernenden ihr Lehrlingslager in Emmetten durchgeführt.



Der Firmentradition entsprechend führt die Firma Maxon Motor alle zwei Jahre ein Lehrlingslager durch. Insgesamt bildet die Firma neun verschiedene Berufe aus. So z.B. vom KV über Polymechaniker, Kunststofftechnologe, Logistiker, Kleinkinderzieherin (Fachmann/-frau Betreuung) bis Automatiker werden unterschiedlichste Berufsfelder angeboten.

Dieses Jahr wurde die Gemeinde Emmetten berücksichtigt. Mit dem Betreuer team und dem Gemeindegewerksdienst wurden anstehende Unterhaltsarbeiten besprochen. Dabei wurden die verschiedenen Voraussetzungen der Lernenden mit «leichteren Arbeiten» und «Pickelarbeiten» berücksichtigt.

Das schlechte Wetter zu Wochenbeginn hinderte die Lernenden nicht, vollen Einsatz zu zeigen. So konnte der Wildbeobachtungsweg von der Ronen bis zur «Sitä» neu eingekoffert und die Wasserleitungen saniert werden. Von der Alp Gubers bis zur «Drehscheibe» wurden die Löcher in der Strasse ausgebessert und Regenrinnen neu gesetzt.

Beim Rundweg Stock wurden neue Tritte eingebaut und die Feuerstellen im Choltal, beim Rundweg Stock und in der Stockhütte mit gespaltenem Holz für die Wandersaison 2014 aufgefüllt.

Der Rundweg beim Hotel Seeblick wurde ausgeholzt, punktuell nachgekoffert und Tritte neu eingebaut. Insgesamt wurden während dieser Woche 23 Kubikmeter Schotter verarbeitet und drei Kilometer Wanderwege saniert.

Die Lernenden haben wertvolle Arbeit geleistet, welche wir und unsere Touristen im nächsten Jahr bestimmt schätzen werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Maxon Motor, den Lernenden und deren Betreuer. ☺

Gemeinde Emmetten



Rundweg Seeblick – vorher



Rundweg Seeblick – nachher



Tritteinbau – Rundweg Stock



Holzvorrat Stock



Sanierung Wildbeobachtungsweg – Rohnen



Holzvorrat Choltal

eBooks & Co. kommen nach Nidwalden



Die Kantonsbibliothek Nidwalden bietet elektronische Medien an. eBooks liegen im Trend. Nicht zuletzt aufgrund der starken Verbreitung der vielen Abspielgeräte wie Tablets, iPads etc., haben eMedien einen Aufwind erfahren. Insbesondere als Ergänzung zur Print-Lektüre wird der elektronische Lesestoff geschätzt und – gerade zur Ferien- und Reisezeit zunehmend nachgefragt.

Die Kantonsbibliothek Nidwalden bietet neu elektronische Medien zur Ausleihe an. Zusammen mit den anderen Innerschweizer Kantonen hat sie die DiBiZentral (Digitale Bibliothek Zentralschweiz) ins Leben gerufen. Hier können die eingeschriebenen Kundinnen und Kunden rund um die Uhr kostenlos Sachbücher, Unterhaltungsliteratur, Zeitungen, Zeitschriften, Hörbücher, Filme und Musik herunterladen.

Emmetterinnen und Emmetter, die in der Kantonsbibliothek Nidwalden eingeschrieben sind, können über die Webseite www.dibizentral.ch digitale Medien über ihr bestehendes Bibliothekskonto ausleihen: unkompliziert – ohne Mahngebühren – in den Ferien – zu Hause und unterwegs.

Die Benutzung der Kantonsbibliothek für Einwohner von Emmetten ist kostenlos, d.h. es fällt lediglich eine einmalige Einschreibgebühr von CHF 5.– an.

Das Angebot von DiBiZentral – gegenwärtig mehr als 16'000 Titel der verschiedensten Bereiche – wird beständig aktualisiert und in den nächsten Jahren weiter ausgebaut.

Für registrierte Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden ist das Angebot gebührenfrei

und die Ausleihe funktioniert – unabhängig von Ort und Zeit – denkbar einfach. Mit einem gültigen Bibliotheksausweis, einem Internetzugang und einem Lesegerät, z.B. einem PC, mobilen Geräte wie Tablets, Smartphones, eReader oder MP3-Player sind die Leserinnen und Leser schnell am Ziel ihrer Lektürewünsche. Über die Website der Bibliotheken lassen sich eBooks, eHörbücher, ePaper, Musik, Filme online ausleihen.

Auf der Website von DiBiZentral (www.dibizentral.ch) sind ausführliche Informationen zu Installation, zu möglichen Abspielgeräten und weitere Hilfestellungen zu finden.

Weiter steht das Team der Kantonsbibliothek im Rahmen der monatlichen Sprechstunden bei konkreten Fragestellungen zur Seite.

Für die Kundschaft werden Tablets und eBook-Reader bereitgestellt, die in den Räumlichkeiten der Kantonsbibliothek ausprobiert werden können. 

Weitere Informationen unter:

www.dibizentral.ch / www.biblio-nw.ch /
www.kantonsbibliothek.nw.ch

Kantonsbibliothek Nidwalden
Engelbergstr. 34, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 00
E-Mail: kantonsbibliothek@nw.ch
Dienstag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Neue Lehrperson



Jolanda Niederberger

Fachlehrperson 5. / 6. Primar

Diesen Sommer habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen.

Aufgewachsen bin ich in Büren, wo ich auch meine Schulzeit verbringen durfte. In meiner Freizeit mache ich viel und gerne Sport, entdecke die Welt und bin oft in der Natur anzutreffen. Die Arbeit als Lehrperson bereitet mir viel Freude. Ich bin motiviert, diese neue Aufgabe anzugehen und freue mich, die Schule Emmetten ein Stück weit mitgestalten zu dürfen. ☺

Kickboard-Workshop

Viele verwenden sie und man sieht sie überall, doch können auch alle mit ihnen problemlos fahren?

Unsere 1. – 4. Klässler haben nun gelernt, wie es richtig geht. Sie hatten im September einen Workshop dazu. ☺



Wichtige Regeln:

- Trage den Helm sowie Knie- und Ellenbogenschoner!
- Setze den Fuss ganz vorne auf das Trittbrett!
- Die Lenkstange ist auf der Höhe deines Bauchnabels!
- Blicke vor dem Losfahren zur Seite und zurück!
- Halte in den Kurven den äusseren Fuss auf dem Trittbrett!
- Verlagere beim Bremsbügelstopp das Gewicht nach hinten!
- Fussgänger haben immer Vortritt!

Gabriela Bünzli-Bria

11.10.1964 – 19.10.2013



Nach einer langen schweren und heimtückischen Krankheit hat uns Gabriela Bünzli am 19. Oktober 2013 für immer verlassen.

Sie war seit 2006 Schulrätin und seit 2010 Kreisschulrätin. Sie hat sich mit grossem Engagement für die Anliegen der Schule eingesetzt. Ihr waren die Ressorts Soziales, Musikschule und Sonderpädagogik zugeteilt, welche sie mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Einsatz führte. Gabriela arbeitete in verschiedenen Kommissionen.

Das letzte von ihr mitinitiierte Projekt war der Mittagstisch, der ihr sehr am Herzen lag. Auch nahm sie sich sehr viel Zeit, ihre zu betreuenden Lehrpersonen regelmässig zu besuchen. Sie war immer präsent und hat in all ihren Amtsjahren kaum einen schulischen Anlass ausgelassen.

Gabriela war eine sehr soziale Person und hatte immer ein gutes Gespür und Gehör für die Nöte und Sorgen der anderen. Auch ihre Warmherzigkeit und ihr sonniges und fröhliches Gemüt erhellte unseren Alltag. Trotz ihrer langen Leidensgeschichte hat sie sich nie über ihr Schicksal beklagt und hat so viel Zuversicht und Hoffnung ausgestrahlt, dass wir sie alle für ihre Tapferkeit bewunderten.

Gabriela Bünzli hat uns verlassen und wird eine grosse Lücke an unserer Schule hinterlassen. Aber in unseren Herzen wird Gabriela als wunderbarer Mensch in Erinnerung bleiben. ☺

Schulrat Emmetten

Kreisschulrat Emmetten-Seelisberg

Lehrerschaft

PERLEN – Ein Forschungsprojekt der Universität Zürich

Immer mehr Schulen in der Schweiz verändern ihren Unterricht: oft steht nicht mehr der Lehrer vorne und doziert, sondern die Schüler arbeiten selbstständig an ihren persönlichen Aufgaben. Sie bekommen Pläne und Materialien und arbeiten dann im eigenen Tempo. Die Unterrichtsformen haben sich geändert und so auch das Leben im Klassenzimmer.



Doch was genau ist daran besser? Und ist es wirklich besser?

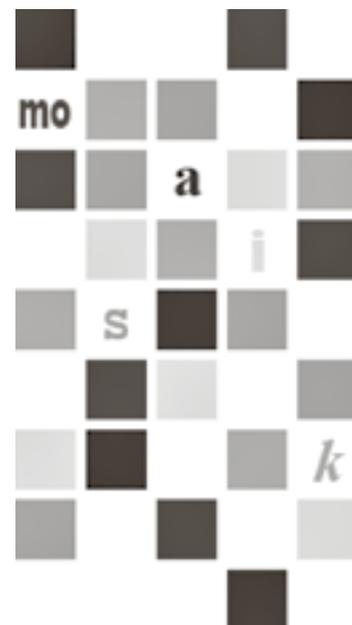
Dies wird nun wissenschaftlich an der Universität Zürich untersucht: über 3 Jahre hinweg werden in ca. 50 verschiedenen Schulen mit Schulleitenden, Lehrpersonen sowie einem Teil der Schülerinnen und Schüler Befragungen und Tests durchgeführt. Anschliessend werden die Ergebnisse verglichen. Die Schule Emmetten ist dabei als Schule, die grossen Wert auf selbstständiges Lernen legt, mit dabei. Wir erwarten gespannt die Ergebnisse. 

Generalversammlung der MOSAIK-Schulen in Emmetten

Im Jahre 2009 wurde der Verband der MOSAIK-Schulen gegründet.

Zu diesem Verband haben sich Schulen zusammengeschlossen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, den Unterricht an den Schulen neu zu gestalten: gemeinsam ist ihnen, dass ein vergleichsweise grosser Teil des Unterrichts individualisiert unterrichtet wird, d.h. dass die Schüler selbstständig arbeiten und individueller betreut werden. Dazu gehört auch, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, ihr Lernen selbstständiger zu planen und selbst mehr Verantwortung dafür zu übernehmen.

Die Schule Emmetten gehört als eine der Gründungsschulen zum engeren Kreis der Mosaikschulen. Umso grösser ist deshalb die Freude, dass wir für dieses Jahr im November alle anderen Mosaikschulen, es sind inzwischen 23 Schulen, zu uns nach Emmetten zur Generalversammlung und zu einem intensiven Austausch über Erfahrungen und Pläne einladen dürfen. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag. 



Schüler ziehen 16-Tonnen-Lastwagen

Wer am 1. Schultag auf dem Dorfplatz unterwegs war, konnte es sehen: die Schülerinnen und Schüler der Schule Emmetten zogen einen 16-Tonnen-Lastwagen. Doch warum eigentlich? Das Jahresmotto der Schule Emmetten für das Schuljahr 13/14 lautet: "Ich bin stark, zu zweit sind wir stärker, gemeinsam sind wir am stärksten!"



Um zu sehen, ob wir wirklich gemeinsam stark sind, baten wir René Würsch, uns einen LKW zur Verfügung zu stellen. Sollte es tatsächlich möglich sein, diesen zu ziehen? Mit Kindergärtlern, Primar- und ORS-Schülerinnen und Schülern?

Einer alleine hatte Mühe, auch zu zweit war es schwierig. Als aber schliesslich alle zusammenhalfen, bewegte er sich tatsächlich und rollte problemlos über den Dorfplatz!

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Würsch AG, Transportunternehmung Emmetten, die den LKW zur Verfügung stellte und das Unternehmen begleitete und an die Innoprax AG, Meggen, die uns mit Getränken versorgte. ☺





Eine Windkraftanlage mit Handy-Empfang

Man muss nicht erwachsen sein, um interessante Geräte zu entwickeln. Remo Aschwanden (15 Jahre) von der ORS Emmetten-Seelisberg baute im Sommer zusammen mit anderen Jugendlichen an der Hochschule Luzern unter anderem eine Windkraftanlage, die auf WLAN-Signale reagiert.



Im Rahmen der TECHWEEK lud die Hochschule Luzern interessierte Jugendliche eine Woche lang ein, um ihnen zu zeigen, wie spannend die Arbeit von Ingenieuren, Elektrotechnikern, Maschinenbauern, Informatikern und Designern sein kann. Remo (Seelisberg) war mit dabei. Hier seine Eindrücke:

Wie es begann

Wir erhielten in der ORS Emmetten einen Werbe-flyer für die Technikwoche an der Hochschule Luzern. Da mich die Welt der Technik und Informatik interessierte, meldete ich mich an. In der

ersten Sommerferienwoche ging ich nach Horw zur Hochschule. Nach der Begrüssung durften wir zusammen einen Campus-Foxtrail, also eine Schnitzeljagd durch die vielen Gebäude der Hochschule absolvieren. So lernte ich schnell auch die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen kennen. Anschliessend erklärten uns die verschiedenen Lehrer und Dozenten in einem Referat die Geschichte der Technik.

Tüfteln-Entwickeln-Designen

Unterteilt in zwei Gruppen durften wir eine eigene kleine Windkraftanlage bauen. In der Werkstatt der Elektrotechnik löteten wir einen Handy-Sensor zusammen. Anhand von Messgeräten konnten wir den Sensor testen. Auch erfuhren wir, wie die Energie der Sonne in Strom umgewandelt und gespeichert werden kann.



Wir mussten anschliessend die verschiedenen Bauteile wie Wände aus Plexiglas, die Platine, den Motor, die Solarzellen und die kleine Batterie im Maschinentech-Workshop zusammenbauen. Das war sehr interessant. Für die Propeller des Windrades durften wir im Designatelier und im FabLab (3D Drucker etc.) arbeiten. Die Form der Propeller konnten wir selber gestal-



ten. Sie wurden mit einem Lasercutter ausgeschnitten. Jeden Tag gab es ein tolles Znüni und ein sehr feines Mittagessen in der Mensa der Hochschule Luzern.

Wir lernten in der Informatik ein Computerspiel zu programmieren. Nur eine Stunde Zeit erhielten wir, um mit der Programmiersprache Scratch ein eigenes Game zu gestalten. Der Informatiklehrer freute sich, dass wir so gut im Programmieren waren.

An der Hochschule Luzern wird auch geforscht. Im IHome zum Beispiel wird getüftelt, wie in Zukunft möglichst «schlau» gewohnt werden könnte. Verschiedene Männer und Frauen erklärten uns ihre technische Berufswelt.

Am Freitagmorgen wurden auch unsere Eltern und Lehrer eingeladen, unsere kleinen, aber raffinierten Windkraftanlagen zu bestaunen. Ausserdem wurde der Scratch Game Gewinner prämiert. Auf einem Rundgang zeigten uns kompetente und freundliche Fachleute den grossen Industrieroboter und die «Do It Yourself-Werkstatt» (= FabLab). Studenten erklärten uns das selbst hergestellte autonome Erkundungsfahrzeug und wir konnten erleben, wie Belastungen von Fahrzeugen (Lastwagen, Autos, Motorräder) auf Betonbrücken wirken. Wir durften sogar unter die Brücke sitzen, die sich auf und ab bewegte. Auf der Testbetonbrücke werden jeweils die entstandenen kleinen Risse gekennzeichnet.

Diese Technikwoche kann ich allen Oberstufenschülern und -schülerinnen, die Interesse an einem technischen Beruf (Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik) haben, bestens empfehlen. 

Remo Aschwanden

Ein wahres Dorffest zum 80-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche



«...wo wir uns finden wohl unter Linden», heisst es in einem alten Lied. Und gefunden haben sich am 6. Juli 2013 die Emmetterinnen und Emmetter tatsächlich unter der grossen Kirchenlinde, unter der sogar die Musikgesellschaft Emmetten Platz fand für ihr Konzert anlässlich des 80. Geburtstages unserer Pfarrkirche.

Das Fest begann bereits am Nachmittag auf dem Schulhausplatz mit dem Kinderprogramm. Es folgte eine Kirchenführung mit Orgeldemonstration. Der Festgottesdienst um 18 Uhr wurde mit der Premiere von Yvo Huonders «Hohelied der Liebe», gesungen vom Kirchenchor, zu einem wahren Highlight und anschliessend erlebte die Festbeiz einen regelrechten Ansturm von gut gelaunten Festbesucherinnen und -besuchern. Bis in die frühen Morgenstunden dauerte das Jubi-

läum und das Schwyzerörgeli-Duo Würsch hielt bis zuletzt mit.

Das Kirchenfest wurde zu einem wunderschönen Dorffest, an dem inklusive Wetter alles stimmte. Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern aus den Vereinen, Behörden und Gruppen und ein besonderes Dankeschön den OK-Mitgliedern Ute Würsch, Stefan Schärer, Katrin Winkler, Kurt Odermatt und Alexandra Hofmann. Und natürlich allen Festbesucherinnen und -besuchern, die ein solches Jubiläum erst zu einem rauschenden und freudigen Fest werden lassen. ☺

Markus Limacher



Ministranten-Lager in Yverdon-les-Bains

17 Kinder und 5 Erwachsene verbrachten die erste Herbstferienwoche im Ministranten-Lager in der Westschweiz.

Das direkt am Neuenburgersee gelegene Lagerhaus «La Roselière» bot bezüglich Platz, Infrastruktur und Lage alles, was es für ein Lager braucht.

Die ausgezeichnete Küche von Alice Zimmermann liess auch das Heimweh der Jüngsten nebensächlich werden und die äusserst originelle Olympiade – organisiert von Myrtha Röthlin und Andrea Würsch – brachte den sportlichen Ehrgeiz der Ministrantinnen und Ministranten zum Vorschein.

Markus Limacher, der das Lager organisierte, war rundum zufrieden und glücklich und freut sich schon auf das nächste Mini-Lager in zwei Jahren. Ebenso der gute «Lager-Geist» Walti Mathis. Hier einige fotografische Eindrücke vom Lager in Yverdon-les-Bains. 



Früher aus den Federn für wunderschöne Lichter-Feiern

Wenn um 7 Uhr morgens die Kirche nur mit Kerzenlicht erhellt ist, wenn Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen, Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner einer Geschichte lauschen und schöne Lieder singen...., ja, dann ist es Advent und dann finden die alljährlichen Lichter-Feiern statt (andernorts nennt man die Lichter-Feiern auch Rorate-Feiern).

Selber schuld, wer sich das entgehen lässt.

Es ist nicht nur die verpasste stimmungsvolle und wunderschöne Atmosphäre, sondern auch ein verpasstes gemütliches Zmorge im Mehrzwecksaal, zu dem alle im Anschluss an die Feier eingeladen sind. Es gibt keine schönere Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

Übrigens: Es lohnt sich, alle drei Feiern zu besuchen, weil eine Fortsetzungsgeschichte in drei Teilen erzählt wird. ☺

Mittwoch, 4. Dezember 07.00 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember 07.00 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember 07.00 Uhr

jeweils in der Pfarrkirche



Seniorenflug



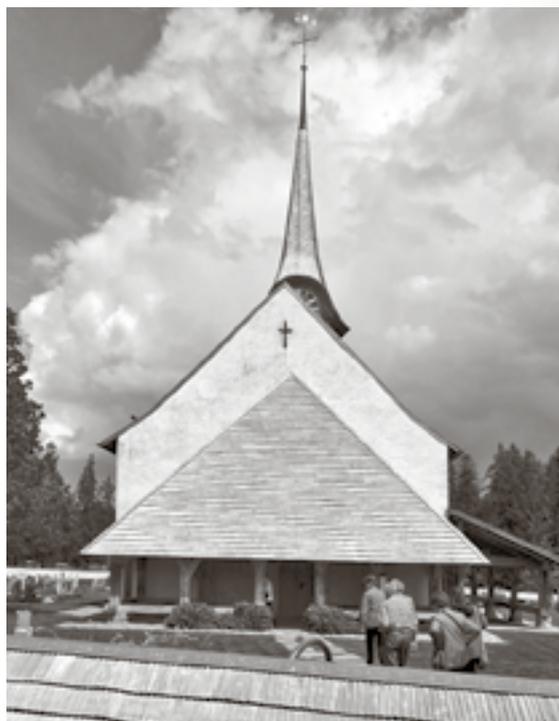
Am 28. Mai 2013 starteten wir zu unserem alljährlichen Mai-Ausflug.

Mit drei Privatautos fuhren wir über den Schallenberg. Auf der Passhöhe haben wir unseren Mittagshalt gemacht.

Weiter gings zum Würzbrunnen Kirchlein, welches uns vom Gotthelf-Film Ueli der Knecht bekannt ist. Die kleine Kirche war eine Reise wert und die Fahrt durchs Emmental hat allen gut gefallen. Auf dem Chuderhüsi konnten wir leider die Berner Alpen nicht mehr bestaunen, das Wetter veränderte sich.

Auf der Rückfahrt war es ein Muss bei Kambly einen Halt zu machen, um die vielen Guetzli zu probieren. Mmhh fein!

Ab Trubschachen verfolgte uns der Regen, wir kamen aber trocken in Emmetten an. ☺



Musikgesellschaft Emmetten Musikreise vom 14. und 15. September 2013

Der Wunsch war klar... an der Generalversammlung vom 6. März 2013 wurde von den Mitgliedern entschieden, dass wir mit den Instrumenten auf die Musikreise gehen und ein Weinfest besuchen möchten.

Euer Wunsch sei uns Befehl und so haben wir uns an die Arbeit gemacht. Diverse Telefonabklärungen, Google-Suchaufträge und Sitzungen folgten. Bald schon stand das Ziel sowie das Rahmenprogramm fest und die konkreten Reservationen wurden vorgenommen. Auch eine Rekognoszierung durfte natürlich nicht fehlen.

Am Samstagmorgen um 06.00 Uhr war es soweit und unsere Reise konnte starten. Niemand mit Ausnahme der Organisatoren und vereinzelte Vorstandsmitglieder wusste, wohin die Reise führt. Unser erstes Ziel war Freiburg im Breisgau. Während der Fahrt erhielt jeder Teilnehmer ein persönliches T-Shirt und einen Hut.



In Freiburg im Breisgau angekommen, hatten wir noch Zeit für ein Kaffee und starteten dann um 10 Uhr zur Stadtrundfahrt mit dem historischen Tram. Während eineinhalb Stunden wurden uns bei einem gemütlichen Apéro im Tram die Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt.



Nach der Führung ging es weiter zum Spanferkel-Essen im Martin's Bräu sowie einem kühlem Bier. Natürlich gab es auch noch Zeit für ein bisschen Shopping.

Anschliessend ging unsere Reise weiter nach Auggen im Marktgräflerland. Dort wurden wir bereits von der Winzerkellerei «Auggener Schäf» erwartet. Nachdem unsere Instrumente und das Material ausgeladen waren, haben wir das nahegelegene Hotel bezogen und schon bald konnten wir mit unserem Auftritt im Festzelt beginnen.



Auf dem Vorplatz des Festzeltes starteten unsere Alphornisten und Fähdler mit unserem Schweizer Programm. Anschliessend wurde mit

Fahrtreychlä, Alphörner, Fähdler und den Musikanten in das Festzelt eingezogen.



Die Schweizer Fähdchen, Prospekte, Hüte und Goldis von Emmetten, welche verteilt wurden, kamen gut bei den Zuhörern an. Unser Konzert von rund zwei Stunden war ein voller Erfolg und wurde mit viel Applaus gewürdigt. Anschliessend wurde uns ein feines Abendessen serviert, damit wir mit vollem Magen die Weindegustation in Angriff nehmen konnten. Der weitere Abend war zur freien Verfügung, womit wir alle einen gemütlichen Abend geniessen konnten.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück gab es noch einen kurzen Shoppinghalt in der Kellerei «Auggener Schäf». Das nächste Ziel war der Titisee, wo eigentlich ein kleines Fröhschoppenkonzert geplant war. Doch das Wetter war zu unsicher für eine Durchführung. Dafür haben unsere Alphornisten ein kurzes Ständli gegeben.

Für die anderen war die Zeit zur freien Verfügung. Weiter ging's zum Haberjockelshof ans Schwarzwaldgaudi. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt und der «Kampf» konnte beginnen. An den Disziplinen wie Skifahren,



Hammerwerfen, Nägel balancieren und Bullriding konnte jeder von uns zeigen, was Mann und Frau kann. Der Ehrgeiz war gross und so fiel auch die Rangierung zwischen den beiden Gruppen ziemlich knapp aus.

Die Sieger erhielten dann vom Guide einen Kirschnaps als Belohnung und alle Teilnehmer erhielten noch ein kleines Präsent. Mit einem herrlichen Barbecue haben wir dann unseren Event abgeschlossen. Müde und mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir heim. ☺

Musikreise OK

Musikgesellschaft Emmetten

*Brigitte Niederberger, Jacqueline Durrer
und Thomas Hurschler*

Berg-Dorffussballturnier

Bei herrlichem Sonnenschein konnte am 7. September 2013 das 3. Berg-Dorffussballturnier durchgeführt werden.

55 Teilnehmende ermittelten in 7 Erwachsenen- und 4 Kindergruppen den Turniersieger. Die Sieger erhielten Restaurations- und Volg-Gutscheine. In diesem Jahr wurde auch noch ein Penaltyschießen im Cup System durchgeführt und der Penaltykönig ermittelt.

Das Turnier ist ein bewährter Anlass, bei welchem sich die ganze Dorfbevölkerung trifft. Umrahmt wurde das ganze Turnier mit einer Festwirtschaft, in der sich die Zuschauer und Spieler bei gutem Essen und Getränk stärken konnten.

Die Fotos vom Anlass sind Online auf der Homepage des Tourismus Emmetten/Event-Team/Bildergalerie aufgeschaltet. 



15. Dorfmärcht war ein voller Erfolg

Erstmals wurde der Emmetter Dorfmärcht bei der 15. Austragung mit dem Alpbzug kombiniert, was viele Besucher und Zuschauer anlockte.



Das OK durfte viele einheimische Besucherinnen und Besucher am Dorfmärcht und in der Festwirtschaft begrüßen. Für diese Wertschätzung möchten wir uns vom Eventteam Emmetten herzlich bedanken. Aber auch Gäste aus der Region und der ganzen Schweiz besuchten den Anlass. So ist eine Gruppe extra aus Sense im Kanton Freiburg angereist. Die Vermarktung auf



den verschiedenen touristischen Plattformen führte zu grosser Aufmerksamkeit ausserhalb der Region. Die Marktfahrer waren zufrieden und werden nächstes Jahr wieder kommen. Das Rahmenprogramm mit der Musikgesellschaft Emmetten, der Ländlerkapelle «Ennetmooser Gruess», dem Alphornduo, Ponyreiten, Bungy-Jumping und dem Kinderfischen wurde sehr geschätzt.

Die schönen «Vehsäntä» von der Alp Frutt, Isental und Gubers bereicherten den Anlass. Die aufwändig geschmückten Kühe mit den Trychlen haben beim Publikum grossen Anklang gefunden und die Landwirtschaft von der besten Seite gezeigt. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns vom Eventteam Emmetten herzlich bedanken. Viele Komplimente der Zuschauer durften an die Äpler weiter geleitet werden. Gleichzeitig wurden die Alpen und deren



Produkte auf Plakaten vorgestellt, was viele interessierte.

Ein Dank gilt auch den 47 Helferinnen und Helfer, welche 270 Stunden Arbeit geleistet haben. An der Schlussitzung wurden die Details und Verbesserungen besprochen und die meisten OK-Mitglieder haben die Zusage für das nächste Jahr gemacht. Der 16. Dorfmärcht mit Alpbzug findet am 20. September 2014 wieder statt. ☺

*Für ein lebendiges Dorf;
Das Eventteam Emmetten*

Was macht ein Skiclub im Sommer? Einblick in 3 Sommeraktivitäten mit unseren JO-Kids



JO Sommer-Trophy in Hergiswil 2013. Erste Teilnahme vom SC-Emmetten an der SUMMERTROPHY am 25. August 2013 in Hergiswil.

Wir waren mit zwei Gruppen vertreten. Es galt in Fünfer-Teams bei sieben Spielrunden möglichst viele Rangpunkte zu ergattern.

Dabei hat das YOUNGSTER-Team mit dem 8. Schlussrang von 31 Gruppen das Finale in Zürich nur ganz knapp verpasst.

Weniger gut erging es dem JUNIORS Team. Sie belegten den 47. Schlussrang von 51 Gruppen. In erster Linie aber stand Spass und Teamwork. Teilnehmer: 10 Kinder und 5 Leiter ☺

Erwin Würsch



JO Triathlon - Sommer 2013

Leider mussten wir den Triathlon um eine Woche verschieben. Am Samstag den 06. Juli 2013 starteten wir um 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz mit dem Triathlon. Von da aus ging es mit dem Bike Richtung Brennwald bis zum Holzplatz. Die Kleinen nur bis zur Schützen 12 Hütte und retour bis Butzen. Kurze Pause, Schuhwechsel und Fussmarsch dem Bach entlang, über drei Brücken bis zum Steinbruch Vierwaldstättersee hinunter. Jetzt war Springen und Schwimmen angesagt! Das Wasser hatte

zwar nur 18 °C, trotzdem sind alle im Wasser gewesen. Nach erneutem Kleiderwechsel, ging es zu Fuss mit einem schnellem Tempo wieder den Berg hoch. Die Höhendifferenz betrug dabei knapp 400 Meter. Die Schnellsten meisterten die Strecke in 22 Minuten (Levin und Noah).

Von da aus ging es mit dem Bike zurück nach Emmetten, wo wir unser wohlverdientes Mittagessen geniessen durften: Feines vom Grill und Salat bei Erwin auf der Terrasse. Teilnehmer : 11 Kinder und 5 Leiter ☺

Erwin Würsch



JO - Bachlaufen Sommer 2013

Am Samstag den 17. August 2013 bei super Wetter und Sonnenschein, Treffpunkt 8.00 Uhr Emmetten Dorfplatz. Zuerst ging es mit dem Bike Richtung Choltal bis zur alten Sesselliftstation. Von da aus Einstieg in den Bach bis zur Feuerstelle der Schweizer Familie und wieder retour.

Wir mussten den Bach möglichst oft überqueren. Dabei galt es, alle möglichen Standflächen zu nutzen (Steine, Baumstämme und Felsen), um nicht ins Wasser zu fallen. Ziel dieser

Übung war Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination zu üben.

Es kam fast niemand trocken vom Bachlauf zurück. Die meisten hatten nasses Schuhwerk und einige sind ganz in den Bach reingefallen. Trotzdem hat es allen riesigen Spass gemacht. Yannick hat währenddessen Feuer mit zünftiger Glut gemacht, so dass wir nach unserer Rückkehr gleich unsere Würste grillen konnten. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bike wieder zurück nach Emmetten.

Teilnehmer: 11 Kinder und 5 Leiter ☺

Erwin Würsch

Samichlaiswoche vom Donnerstag, 28.11.2013 bis Freitag, 06.12.2013

Samichlais-Ytrichläta: Donnerstag, 28.11.2013

organisiert durch den hiesigen Trychlerverein «Diä urchigä Ämmätter»

Beginn: 18.30 Uhr beim Gasthaus Eintracht

Anmeldung bis 25.11.2013 bei: Odermatt Peter 079 761 98 70 oder Würsch René 079 603 83 53

Samichlais-Yzug, Sonntag, 01.12.2013

Ab 15.30 Uhr im Hugenwald hinter Hotel Seeblick, bei schlechtem Wetter in der Waldhütte gegenüber Hotel Seeblick.

Der Samichlais erzählt eine Geschichte und freut sich über die Sprüchli der Kinder.

Wie immer dürfen die Kinder beim Rutenbinden helfen, auf dem Eseli reiten, sich selber ein Säckli abfüllen und eine Wurst bräteln.

Ab 17.00 Uhr Fackel- und Laternenumzug zum Samichlais-Briefkasten beim Pfarrhaus.

Hausbesuche: alle Haushaltungen in Emmetten

Mittwoch, 04.12.2013 ab 17.00 Uhr

Donnerstag, 05.12.2013 ab 17.00 Uhr

Samichlais-Uiszug, Freitag, 06.12.2013

Besammlung: 19.30 Uhr im Sagendorf

Beginn: 20.00 Uhr

anschliessend musikalische Unterhaltung

im Hotel Engel: Tristen Örgeler

in der Turnhalle Schulhaus 1: Ländlertrio H2O

Barbetrieb im Zelt der Promille Darters auf dem Dorfplatz

Gasthaus Schlüssel geöffnet 

Vor dem Uiszug

Ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, aufVoranmeldung,

Käsefondue-Plausch für CHF. 21.– pro Person

im Hotel Engel 041 620 13 54

Riesenburger mit Beilagen für CHF. 21.– pro Person
durchgehend im Restaurant Boden.

Tourismusbüro Emmetten, bike arena, Tourismusverein Emmetten

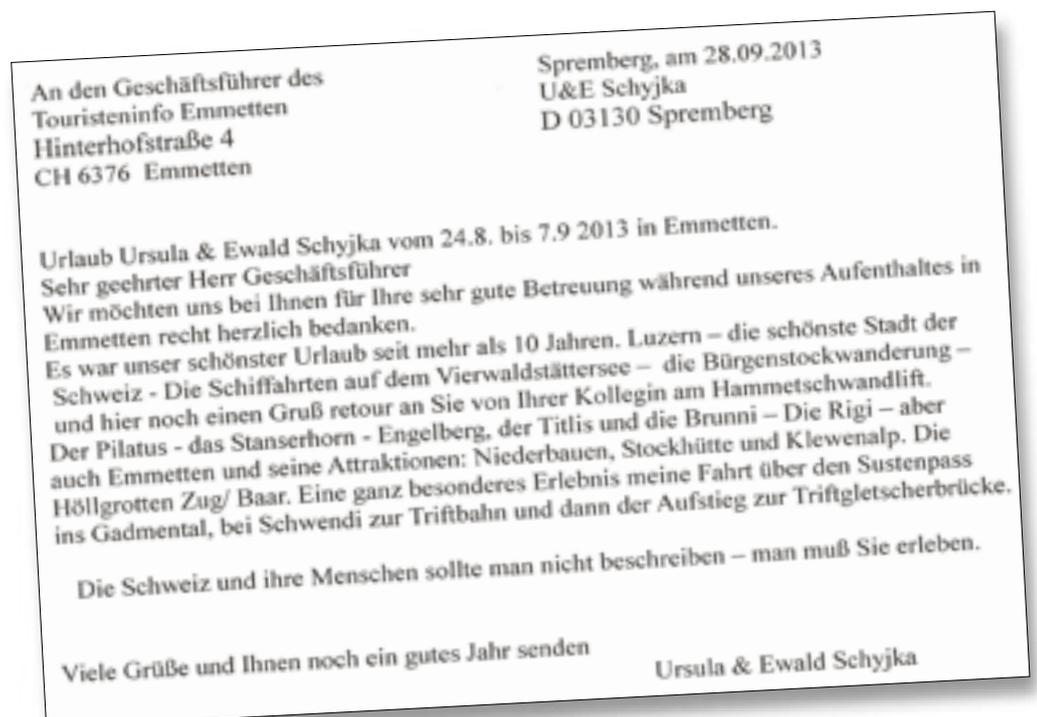
Im Weinjargon würde man sagen, ein guter Jahrgang, dieser 2013 Wein. Im Tourismus würde man sagen – jäh, es war nicht so schlecht, aber der Frühling war zu kalt und der Sommer begann erst im Juli und dann die Herbstferien mit Nebel und ...und...

Sie haben es sicher bemerkt, auch wenn es ein toller Sommer war, man findet auch immer sofort einen Grund einen tollen Jahrgang nicht allzu toll erscheinen zu lassen. Aus unserer Tourismusbüro-Sicht haben wir dieses Jahr Touristen aus aller Welt kennen gelernt und dies in einer Anzahl, welche 2012 effektiv blass aussehen lässt. Gespräche mit Indern – Saudi Arabern – Mexikanern und natürlich auch Europäern liessen uns schnell erahnen, dass dieser Sommer ein toller Sommer ist. Gästekarten liefen über den Warentisch in einem Ausmass, dass wir nachbestellen mussten und auf Umwegen über Obwalden und Luzern noch den Bestand sichern konnten.

Auffallend war sicher auch, dass viele Kunden sich Informationen über die Region abholten und sich dabei bis zu einer Woche innerhalb der REGION KLEWENALP und Nidwaldens aber auch mit Regenoptionen in den Nachbar-

kantonen Luzern – Uri – Schwyz und Obwalden mit Ausflugsmöglichkeiten eindeckten. Natürlich erfuhren wir so auch, aus welchem Teil der Erdkugel sie zu uns gefunden haben und in welcher Ferienwohnung oder in welchem Hotel sie logierten. Nicht unbemerkt blieb dieser Andrang an Gästen in der bike arena emmetten, wo über den Sommer über 300 Gäste zu Touren und Kursen hin pilgerten, um das Vergnügen des Bikens zu vertiefen und die einfach tolle Region genießen zu können – auch in Kombination mit den Bergbahnen (welche auch einen tollen Sommer hatten).

Mittlerweile 17 Seiten mit Kunden-Dankeschreiben aus dem tollen Jahr 2013 zeugen davon, dass die bike arena emmetten national wie international punkten kann und die Gäste das Angebot ausserordentlich schätzen – oder wie es ein Inder, völlig platt nach und während des Aufstieges zur Twäregg sagte, besser gesagt etwa 100x sagte beim Hochfahren: I am dying (ich sterbe) und: I am coming back with my family – in seinem charmanten Inderenglisch, nach dem Heruntersausen nach Emmetten.



Ja – sage was wer wolle – es war bisher über alles betrachtet ein toller Jahrgang, dieser 2013er, vielleicht hat es da und dort noch einen kleinen «Hagelschaden» gegeben, so dass eventuell einzelne Einbussen zu verzeichnen waren.

Bei all' dem Lob für diesen Jahrgang zeigen sich auch einige Schleierwolken am Himmel. Das Tourismusgesetz aus den 70er Jahren soll durch ein Neues ersetzt werden, die Arbeiten dazu laufen auf vollen Touren, zur Aufgabe gemacht hat sich dies der neue Verein von Nidwalden Tourismus. Doch dass nicht alles Gold ist was glänzt, ist eine alte Binsenwahrheit. Mit viel Engagement, Auftritten in der Presse, Lobbying bei Leistungsträgern und Politik sowie mit dem Bergbahnquartett (welches toll ist) wird eine neue Organisation im Kanton Nidwalden angestrebt, welche die Fäden in der Hand hält und die Gelder aus Kur- und Beherbergungstaxen verwaltet. Diese sollen nur noch bei ausgewiesenem Bedarf an die touristischen Partner zurückfliessen – und nur mit dem neuen Lieblingswort im Tourismus – einer Leistungsvereinbarung.

Hier meine persönliche Meinung als Tourismusleiter: Gelder verteilen ist ein Auftrag, welchen ich gerne in der alleinigen Kompetenz des Kantons gesehen hätte, da dieser eher unparteiisch die Gelder verteilen kann, als eine Organisation, welche ebenso ein Verein ist wie der Tourismusverein Emmetten/Beckenried. Es scheint jedoch so, dass die Politik/er oder der Kanton froh sind, dass es ihnen jemand abnimmt. Differenzen sind programmiert, da die REGION KLEWENALP mit Beckenried und Emmetten auf einmal ihre Einnahmen nach Stans abliefern sollen und die benötigten Finanzen nicht mehr im gleichen Ausmass wie bisher zurückfliessen sol-

len, weil die Taxen im neuen Gesetz zum Teil gesenkt wurden.

Wie weiter im Tourismus Emmetten – Beckenried – der IG Klewenalp?

Eine Vereinigung, welche seit Jahren erfolgreich funktioniert, tolle Angebote für die Touristen und Einheimische liefert, vor Ort für die Gäste präsent ist und dies ebenso für die Hotels und Ferienwohnungsbesitzer, muss sich bei Annahme des neuen Gesetzes fragen – wie weiter?

Wir haben uns entschieden, die Organisation zu überdenken und Einsparmöglichkeiten innerhalb der Organisationen Beckenrieds/Emmettens und der IG zu erfassen und uns auf Eventualitäten mit der Annahme des Gesetzes zu konzentrieren. Im Falle der Annahme müssen wir uns aber auch im Klaren sein, dass das aktuelle Tourismus Büro Emmetten in Frage, sehr in Frage gestellt ist, da das Geld für die persönliche Betreuung vor Ort nicht mehr vorhanden ist oder neue, freiwillige Geldgeber gesucht werden müssen, um diese Arbeit zu finanzieren. Wir alle wissen, die Zukunft beginnt jetzt und die Internetangebote, Suchanbieter, Telefonauskünfte boomen. Diese bieten sicher auch gute Dienste – jedoch müssen wir uns auch fragen, ob wir salopp ausgedrückt «Cybersex mit einem künstlichen Partner» bevorzugen oder uns doch lieber einen (Tourismus-)Partner vor Ort, welcher einem in die Augen schaut und flexibel auf alle eingeht, bevorzugen... entscheiden Sie selbst. Eine Antwort darauf kann ich Ihnen bieten, anbei publizieren wir noch eine Dankes-karte – eine von sehr vielen, um Ihnen zu zeigen, wovon wir hier geschrieben haben.

Zirkus-Festival 2014 in der Region Klewenalp in Emmetten



Keine Sorge – wir arbeiten nach wie vor und vor Ort für Sie weiter – ein Angebot davon ist auch der Zirkus, welchen wir in der Woche 30 vom 21.–27. Juli 2014 wieder bei uns in Emmetten zu Gast haben werden. Die Kinder aus der ganzen Region dürfen sich erneut freuen, an vielen tollen Kunststücken arbeiten zu dürfen, um diese dann dem Publikum – IHNEN ALLEN – mit Glanz in den Augen vorführen zu dürfen. Der Tourismusverein Emmetten ist sich im Klaren, dass dieses Unter-

fangen mit einem grossen Aufwand und vor allem auch mit Kosten von rund CHF 20'000 oder 16'200 Euro verbunden sein wird.

Wir wollen möglichst vielen Kindern die leuchtenden Augen und eine sinnvolle Ferienbeschäftigung – auch diese ist nicht virtuell und internetabhängig – ermöglichen und dies zu einem Preis, welche die Familien sich auch leisten können. Wir hatten es ja vom tollen Jahrgang 2013... wenn Sie auch den Eindruck haben, dass das mit 2013 stimmt und der Kinderzirkus eine sinnvolle und unterstützenswerte Investition ist, dann sagen wir: Herzlich Willkommen, danke für Ihre Unterstützung als Sponsor – Sponsorin – Donatorin- Mäzen aus Freude an der Sache. Wir versichern Ihnen, wir sind völlig unkompliziert und freuen uns auf Beträge ab CHF 2.– bis nach oben unbegrenzt und gerne würden wir mit dem Überschuss auch Kinder von weniger begünstigten Familien einladen. ☺

*Herzlich, Ihr Tourismus Verein Emmetten
mit dem Tourismusbüro Emmetten*

Thomas Christen



Emmetten Tourismus und Beckenried Tourismus gehen aufeinander zu

Anlässlich der Infoveranstaltung vom 28. Mai 2013 wurden die Gemeinden und Tourismusvereine von Beckenried und Emmetten über den aktuellen Stand von Nidwalden Tourismus und des neuen Tourismusfördergesetzes informiert. Mit Brief vom 13. Juni 2013 wurden sie aufgefordert, ihre künftigen Aufgaben zu definieren, was beide Tourismusvereine getan haben. Wie auch immer der Tourismus im Kanton zukünftig geregelt sein wird, man ist sich bewusst, dass nur mit gemeinsamen Kräften das Optimum für eine Region herausgeholt werden kann.

Die Tourismusvereine Beckenried-Klewenalp und Emmetten prüfen denn auch die Möglichkeit einer engeren Zusammenarbeit und erhoffen sich daraus, mehr Synergien nutzen zu können (Ziel Kostenoptimierung und Verbesserung des Kundennutzens). Mögliche Massnahmen wurden bereits zusammen besprochen und geprüft. Eine Anpassung der bestehenden Organisationsformen ist jedoch erst möglich, wenn die Rollenverteilung und Koordination mit Nidwalden Tourismus klar definiert und längerfristig geregelt ist. Soweit ist man heute allerdings noch nicht und ob dann dem neuen Tourismusgesetz politische Akzeptanz entgegengebracht wird, steht noch in den Sternen.

Emmetten und Beckenried sind seit einiger Zeit in der IG Klewenalp eingebunden und diese IG schloss im Sommer mit Uri Tourismus eine Leistungsvereinbarung ab. Damit ist sichergestellt, dass die IG Klewenalp durch Uri Tourismus vermarktet wird. Das bringt die IG heute noch in eine komfortable und unabhängige Position. Wenn das neue Tourismusförderungsgesetz jedoch angenommen wird, werden die Kurtaxen fehlen und deshalb müssen die Tourismusorganisationen wohl bald einmal schauen müssen, wie sie den Rückfluss der finanziellen Mittel sicherstellen können.

Deshalb stehen den beiden Tourismusvereinen Emmetten und Beckenried arbeitsreiche Wochen bevor. Einerseits müssen nun Synergien innerhalb der Arbeitsprozesse ausgelotet und andererseits Leistungsvereinbarungen ausgearbeitet werden, damit für die Tourismusaufgaben genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Dies bedingt, dass die örtlichen Tourismusvereine von einem Rückfluss der Beherbergungsabgabe profitieren können. 

Urs Müller

Präsident Tourismus Emmetten

Rentke Sonja – Die Emmetter Schneiderin für alle Fälle

Praktisch unbekannt ist, dass in Emmetten eine bestens ausgebildete Schneiderin ihre Dienste anbietet, wobei diese ja zu günstigen Bedingungen praktisch alle Näharbeiten anbietet, seien es Neuanfertigungen, Abänderungen oder Näh- und Flickarbeiten an Alltagsbekleidungsstücken.



Das Atelier gehört zu Sonja Rentkes Arbeitsalltag

An der Haltistrasse 6, hinter der Emmetter Kirche wohnt sie, die Emmetter Spezialistin für allerlei Näharbeiten, Sonja Rentke. Die im kommenden Dezember ihren 50igsten Geburtstag feierende, in Deutschland, in Oberbayern, aufgewachsene, gelernte Schneiderin für Damen- und Herrenbekleidung betreibt seit November 2011 ihr Schneiderinnenatelier in Emmetten. Das Schneiderinnen-Metier hat Sonja Rentke in den letzten sieben Jahren im renommierten Münchner Bekleidungshaus «Hirmer» erlernt, mitten in der Fussgängerzone der Weltstadt, zwischen Stachus und dem weltbekannten Marienplatz, nahe beim Liebfrauendom. Als Zusatzausbildung erlernte

sie auch noch Textilverkäuferin. Nach Emmetten kam sie durch die Liebe zu Peter Marent, dem Urner aus Flüelen, welcher sich bei der Emmetter Musikgesellschaft wohl fühlt und seit Jahren in Emmetten wohnt. Ja, besonders die Musik führte die beiden zusammen. Denn sie lernten sich bei einer Auslandmusikreise der beiden Musikvereine Bauen/Attinghausen und der Musikgesellschaft Emmetten im Bayernland kennen. Wie Sonja Rentke berichtet, hat sie die Schweiz früher nicht gekannt, aber ihr Herz ist für die Schweiz aufgegangen und es ist ein Geschenk in Emmetten zu leben.



Sonja Rentke an der Arbeit an der Schneiderbüste

Berufsvision: von der Schneiderei leben können

Sonja Rentke berichtet, dass sie sich in Emmetten gerne vollamtlich (nicht nur im Nebenerwerb) als Schneiderin oder Näherin etablieren und dabei ihr täglich Brot erwerben möchte. Wie sie selber erzählt, ist sie sehr vielseitig und kann der Emmetter Bevölkerung alles anbieten, was im Bereich der Schneiderei von Nutzen ist. Von allgemeinen Bekleidungsabänderungen, Neuanfertigungen oder Näh- und Flickarbeiten, wie Einsetzen von Reissverschlüssen und anderes, kann sie alles anbieten. Als besondere Spezialität bezeichnet sie die Anfertigung von speziellen Kleidern für besondere Anlässe, wie Verlobungen oder Hochzeit und weiteres. Sie freut sich, dass sich die Emmetter Frauen zukünftig mit ihr in Verbindung setzen, wenn sie Hilfe brauchen, Probleme bei Neuanfertigungen oder Änderungen von Kleidungsstücken haben.

In der Freizeit geht die Schneiderin an der Haltistrasse 6 gerne wandern und liest auch gerne ein Buch. Das Stricken macht sie ebenfalls gerne zur Ergänzung der Schneiderinnenarbeiten. ☺



Sonja Rentke bearbeitet in ihrem Atelier ein Stoffstück

-- riri --

Die Schneiderin für alle Fälle

Sonja Rentke

Haltistrasse 6, 6376 Emmetten

Telefon: 079 881 57 56

E-Mail: son_pet@kfnmail.ch



Ein Modellkleid an der Schneiderbüste



Ein Hochzeitskleid aus dem Atelier von Sonja Rentke



Auch Kissen für spezielle Anlässe gehören zur Auswahl

Arena Sport und Outdoor GmbH Miet- und Testcenter Emmetten



Seit vier Jahren betreut der Emmetter Stefan Flüeler das Miet- und Testcenter in Emmetten



Eine fachkundige Beratung gehört zum Label des Miet- und Testcenters in Emmetten

In der Talstation der Gondelbahn zur Stockhütte bietet ein Miet- und Testcenter der »arena sport und outdoor gmbh« aus Buochs ihre Dienste einer breiten Kundschaft an. Der eidg. dipl. Detailhandelspezialist Stefan Flüeler ist der umsichtige Verantwortliche in diesem Geschäft. Im folgenden Interview erzählt er von seinen Eindrücken in Emmetten und über die kommende Wintersaison 2013/2014.

Stefan Flüeler, seit wann besteht das Miet- und Testcenter der Arena Sport und Outdoor GmbH in Emmetten?

Seit vier Jahren betreue ich als Verantwortlicher das Emmetter Test- und Mietcenter von »Arena Sport, Buochs«. Ich bin in Ennetbürgen aufgewachsen, wohne jetzt seit zwei Jahren hier und fühle mich wohl in Emmetten. Das Emmetter Geschäft ist nur über den Winter geöffnet, jeweils ab dem 30. November bis 30. März.

Was für Kundschaft haben Sie im Emmetter Center?

Neben den einheimischen Ski- und Sportbegeisterten gehören vor allem die Ferienwohnungsbesitzer, Tagestouristen und Wochengäste aus Emmetten zu unserem Kundenkreis.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie in Emmetten?

Dies ist unterschiedlich, während der Woche ist zusammen mit mir jeweils ein Mitarbeiter im Geschäft. An den Wochenenden bedienen wir die Kundschaft dann jeweils zu dritt.

Was ist Ihr Spezialangebot, welches Sie besonders empfehlen?

Bei uns können Skis zu günstigen Bedingungen gemietet oder getestet werden. Als besonderen Service bieten wir an, dass die Produkte nicht dringend in Emmetten zurück gegeben werden müssen, sondern dass diese auch in Beckenried oder in Buochs zurück genommen werden. Neben dem Mietservice bieten wir im Geschäft in Emmetten auch den Verkauf von sämtlichen Wintersport-Artikeln an. Bei einem Kauf werden die Mietkosten jeweils angerechnet.

Was gibt es für Wintersport-Neuheiten im Winter 2013/2014?

Der »Rocker Ski« ist im Moment die neue Ski-Innovation. Herkömmliche Skier haben eine Vorspannung in Bogenform. Beim Rocker ist diese Vorspannung umgekehrt, der Ski ist vor der Schaufel leicht nach oben gebogen. Dadurch verlagern sich die Kontaktpunkte von den Skienden zur Skimitte und das führt zu einer besseren Beherrschbarkeit, grösseren Wendigkeit und mehr Sicherheit.

Sind für die kommende Wintersaison in Emmetten spezielle Veranstaltungen geplant?

Wir bieten an den Vollmondtagen 17. Dezember 2013, 16. Januar 2014 und 14. Februar 2014 jeweils eine Vollmond-Skitour unter kundiger Leitung an. Besammlung ist dabei jeweils um 18.00 Uhr bei der Arena-Station in Emmetten.

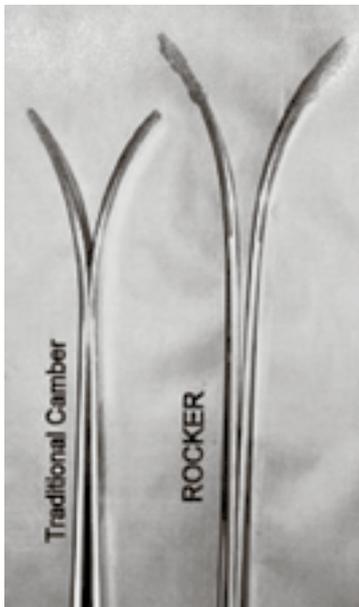
Gibt es Änderungen im Geschäftsbetrieb des Miet- und Testcenters in Emmetten?

Wünschenswert wäre, dass wir in Emmetten etwas mehr Platz für unsere Produkte zur Verfügung hätten, aber bis jetzt ist noch nichts in Planung.

Was sind die Wünsche für den kommenden Winter?

Wir hoffen, dass es einen schneesicheren Winter gibt und dass wir den guten Service für die Emmetter Kundschaft zur Zufriedenheit aller noch ausbauen können..

Herzlichen Dank für das interessante Interview und für die Zukunft weiterhin viel Geschäftserfolg und viele schöne Erlebnisse in Emmetten. ☺



Die Skineuheit »ROCKER« gehört zu der neuen Skigeneration



Viel Miet- und Testmateriel steht im Ladenlokal in der Talstation Stockhütte

Auszeichnung für das Gasthaus Niederbauen

Am 10. Juni 2013 wurde das Gasthaus Niederbauen im Rahmen einer offiziellen Feier in die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen aufgenommen.



Foto: Kurt Liembd

Die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen ist eine Fachvereinigung von ausgewiesenen Köchen, die zugleich Inhaber eines Gastrobetriebes sind. Die Gilde bürgt für Qualität, Kreativität, Gastlichkeit und Ambiente. Die Mitgliederzahl ist auf 300 limitiert. In Nidwalden gehören nur zwei Betriebe der Gilde an.

Der Gemeinderat gratuliert dem Gasthaus Niederbauen und insbesondere dem Wirtepaar Christine Ineichen und Moritz Borowski ganz herzlich zur Aufnahme in diese Gilde. Hinter so einer Auszeichnung steckt viel Arbeit und Engagement. Der Gemeinderat ist stolz, einen solchen Gastrobetrieb in der Gemeinde zu haben und wünscht Christine Ineichen und Moritz Borowski für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg. ☺

Gutscheine für Gemeindetageskarten

Sind Sie schon auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken? Bei der Gemeindeverwaltung können Sie Gutscheine für Gemeindetageskarten beziehen. So können Sie jemandem eine Tagesreise durch die ganze Schweiz mit Bahn, Bus, Schiff und teilweise Bergbahnen schenken. Der Beschenkte kann mit seinem Gutschein an einem Tag seiner Wahl ein Tages-GA bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Ein Gutschein für eine Tageskarte kostet Fr. 40.–. ☺

Gemeindeverwaltung Emmetten



Veranstaltungskalender 2013/2014

November	28.	Samichlais-Ytrichlätä Trichlerverein „Urchigi Ämmätter“	
Dezember	01.	Samichlais-Yzug	Hugenwald
	04.	Offenes Singen	
	06.	Samichlais-Uiszug	
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
Januar 2014	25.	Generalversammlung Schützengesellschaft	
Februar	09.	Eidgenössische Abstimmung	
	14.	Emmetter Jasscup	Hotel Engel
April	11.	Emmetter Jasscup	Hotel Post
	12.	3. Trychler-Sägnig (15 Jahre Jubiläum) Trichlerverein «Urchigi Ämmätter»	
Mai	02.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
	18.	Eidgenössische Abstimmung	
	23.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
	31.	Emmetter Jasscup	Restaurant Stockhütte
Juni / Juli	12.6. – 13.7.	WM Stübli 2014	Restaurant Boden
August	30.	Emmetter Jasscup	Restaurant Stockhütte
September	20.	Dorfmarkt mit Alpabzug	
	26.	Emmetter Jasscup	Hotel Engel
	28.	Eidgenössische Abstimmung	
Oktober	17.	Emmetter Jasscup	Hotel Post
	24.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
November	21.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
	30.	Eidgenössische Abstimmung	

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden.

